

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **65 (1985)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Israels grundsätzlich bestätigen würden. Mohammed Milhem und Bischof Elias Khoury haben sich aber geweigert, das zu tun. Nun war das Treffen durch die Ereignisse ohnehin arg vorbelastet und hatte zu Protesten insbesondere der jüdischen Bürger geführt. Es wäre dennoch durchgeführt worden, ohne diese unerwartete Zurücknahme einer Abmachung.

Wiederum ist es die Schwierigkeit, wenn nicht Unmöglichkeit der PLO, vom radikalen Flügel der Terroristen loszukommen, um wirklich Politik zu betreiben, die alles beherrscht. Es wird glaubhaft berichtet, dass die beiden PLO-Unterhändler selbst unter Morddrohung standen. Eine solche ist bekanntlich in Lissabon an einem palästinensischen Unterhändler, der zu den «Realisten» gehörte, auch ausgeführt worden.

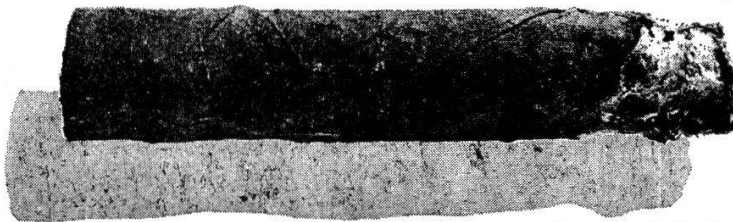
Israel wäre gegenüber einer palästinensischen Organisation, die die Existenz des Staates anerkennen würde, unter Zugzwang. Als Sadat sich zu dieser Anerkennung durchrang, konnte auch Menachim Begin nicht anders, als ein Gebiet zurückzugeben, das räumlich das Dreifache des israelischen

Territoriums ausmachte. Ob Arafat nicht staatsmännisch handeln möchte oder ob er es nicht kann, ist in diesem Fall nebensächlich. Bloss Terrorakte ohne eine auch minimale politische Verhandlungsbasis können nur den härtesten Israelis recht sein – also Shimon Peres schwächen, Likud und Kach stärken. Und das Engagement der arabischen Staaten gegenüber den Palästinensern unter der Besetzung oder in der Diaspora bleibt eng begrenzt.

So ist der Nahe Osten – auch abgesehen von allen andern Gegensätzen im Libanon – ebenso entfernt von einer friedlichen Lösung wie der Krieg zwischen Iran und Irak von einem Ende. Die friedliche Koexistenz der Supermächte hat keinen Einfluss auf regionale Krisen, die ihrerseits nicht entscheidend den amerikanisch-sowjetischen Gegensatz spiegeln, sondern ihre eigenen Motive haben. Die ungewohnte sowjetische Solidarität mit dem amerikanischen Zorn über den Mord an Bord der «Achille Lauro» hat diese manchmal vernachlässigte Unterscheidung augenfällig gemacht.

François Bondy

Für alle Freunde der Natur. Die Cigarren und Stumpen von Wuhrmann werden aus guten und naturreinen Übersee-Tabaken mit Liebe für Liebhaber gemacht.
Zum Beispiel: **Habana Feu.** Der wahrschafte Stumpen.



A. Wuhrmann & Cie AG. Cigarrenfabrik Rheinfelden.
Cigarren und Stumpen aus naturreinen Übersee-Tabaken.



WIR BEDANKEN UNS.

*Wir sind die Bank, die immer etwas besser sein will.
Das verstehen unsere Kunden und wir unter The Fine Art of Banking.
Und dass sie dies schätzen, dafür bedanken wir uns.*

JB^{co}B
BANK JULIUS BÄR
THE FINE ART OF BANKING
Zürich London New York

Werben Sie einen Abonnenten oder schenken Sie die
SCHWEIZER MONATSHEFTE einem Angehörigen, einem Freund ...
oder sich selbst, falls Sie sie bisher einzeln kauften.

Sie erhalten ein Buchgeschenk!

Politische Beobachtungen und Erfahrungen von François Bondy

Seit vier Jahrzehnten verfolgt François Bondy mit einer besondern Neugier und Aufgeschlossenheit, was sich in der Welt tut. Er möchte mit diesem Buch einen neuen Sinn für die politische Wirklichkeit Europas wecken und damit Denkwänge zur Diskussion stellen, die sich in den letzten Jahren gerade im deutschen Sprachraum zunehmend verfestigt haben.

François Bondy ist seit Jahren Redaktor der *Schweizer Monatshefte*.



332 Seiten, gebunden

Benziger

Das Buch wird für Sie vom Autor signiert

Benützen Sie die beiliegende Bestellkarte

SCHWEIZER MONATSHEFTE

Vogelsangstrasse 52, 8006 Zürich, Telefon 01 361 26 06

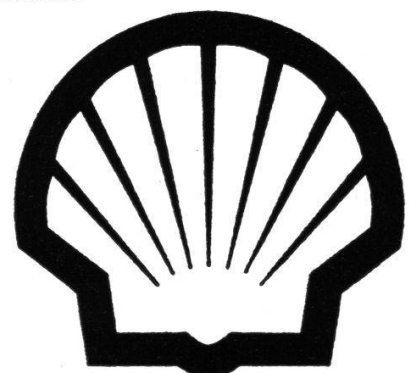


SHELL

MOTORENÖLE

MIT VORTEIL.

AUCH FÜR SIE.



Shell